

(4007—3)

Nr. 5205.

Concursauschreibung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt in Laibach ist die Assistenten- und zugleich Secundar- arztstelle im Gebärhause, mit welcher ein Adjutum jährlicher 315 fl. und ein Beheizungs- und Be- leuchtungs-Äquivalent im Betrage per 42 fl. aus dem Studienfonde, dann freie Wohnung und eine jährliche Remuneration von 85 fl. aus dem Gebä- rausfonde verbunden ist, in Erledigung gekommen. Bewerber um diesen Dienstposten, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, nach guter zwei- jähriger Verwendung aber noch zweimal auf je ein Jahr verlängert werden kann, müssen ledigen Standes sein und haben nachzuweisen, daß sie den Doctorsgrad der gesammten Heilkunde erlangt oder doch das erste Rigorosum abgelegt haben, oder aber Bund- und Geburtsärzte sind. Die mit den be- züglichen Documenten instruierten und mit dem Nachweise der Kenntnis auch der slovenischen oder sonst einer slavischen Sprache in Wort und Schrift, sowie ihrer allfälligen bisherigen Dienstleistungen belegten Gesuche sind bis

15. Oktober 1880

bei der Direction der k. k. geburtshilflichen Lehr- anstalt in Laibach zu überreichen.

Laibach, am 21. September 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4099—1)

Nr. 3074.

Rundmachung.

Vom k. k. Landesgerichtspräsidium Laibach wird die mit Edict vom 13. September 1880, Z. 2896, erfolgte Ausschreibung zur Besetzung der Dienerstelle beim k. k. Bezirksgerichte Idria hienit widerrufen.

Laibach, am 1. Oktober 1880.

k. k. Landesgerichtspräsidium.

(4068—1)

Nr. 12447.

Rundmachung.

Mit Bezug auf den § 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1873 Nr. 121 wird bekannt gemacht, daß die angefertigte Urliste der Geschwornen für das Jahr 1881 vom 1. bis 9. Oktober l. J. in der magistratischen Amtskanzlei (Expedit) zu je- theiliger Einsicht ausliegt, und daß es jedem Be- theiligten freisteht, während dieser Frist wegen Uebergangung gesetzlich zulässiger oder wegen Ein- schriftlich oder zu Protokoll Einspruch zu erheben oder in gleicher Frist seine Befreiungsgründe geltend zu machen, wobei bemerkt wird, daß nach § 4 dieses Gesetzes von dem Amte eines Geschwornen befreit sind:

- 1.) diejenigen, welche das 60. Lebensjahr bereits überschritten haben, für immer;
- 2.) die Mitglieder der Landtage, des Reichs- rathes und der Delegationen für die Dauer der Sitzungsperiode;
- 3.) die nicht im activen Dienste stehenden, jedoch wehrpflichtigen Personen während der Dauer ihrer Einberufung zur militärischen Dienstleistung;
- 4.) die im kaiserlichen Hofdienste stehenden Heil- und Wundärzte, wie auch die Apotheker, in- soferne die Unentbehrlichkeit dieser Person in ihrem Berufe vom dem Amts- oder Gemeindevorsteher bestätigt wird, für das folgende Jahr;
- 5.) jeder, welcher der an ihn ergangenen Auf- forderung in einer Schwurgerichtsperiode als Haupt- oder Ergänzungs-Geschwornen Genüge geleistet hat, bis zum Schlusse des nachfolgenden Kalenderjahres.

Stadtmagistrat Laibach, am 28. Septem- ber 1880.

Der Bürgermeister:
Laschan m. p.

(3516—3)

Rundmachung.

Nr. 1767.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird kundgemacht:

Beim Depositenamte des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes erliegen seit mehr als 30 Jahren in Aufbewahrung nachstehend verzeichnete Depositen:

Post-Nr.	Des Depositen- hauptbuches			Bezeichnung der Masse	Gegenstand								Anmerkung
	Band	Ver- wah- rungs- Nr.	Folio		Silber		Bankvaluta		Öffentliche Obliga- tionen		Preziosen		
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1	I	1	1	Perko Johann, Priester- verlaß					1/2	3	94 1/2		
2	I	2	2	Unterthanen der Herr- schaft Krupp				41 1/2	32	12 1/2			
3	I	3	3	Unterthanen der Herr- schaft Freithurn				86 1/2	68	7 1/2			
4	I	4	4	Gregorič Johann, Verlaß						45 1/2			
5	I	5	5	Elmann Micha, Verlaß, Weiniz				1/2		89			
6	I	6	8	Ercija Johann, Verlaß, Griblje				46	4	41			
7	I	7	10	Unterthanen der Herr- schaft Auersperg	17			36					
8	I	8	11	Sepoher Georg, Podkla- nec	34			35					
9	I	9	14	Costa Peregrin, Verlaß, Tschernembl			5	34					
10	I	10	15	Stanislaus Joh. Erben, Weiniz			1	68					
11	I	12	17	Kirche St. Fabiani, Se- bastiani						26			
12	I	12	18	Rapš Andreas, Motile					16	71			
13	I	12	19	Jurković'sche Beneficium					1	49			
14	I	12	20	Ostermann Josef, Bretter- dorf									
15	I	12	21	Spiegel'sche Exec.- Masse, Bretterdorf					26	42 1/2			
16	I	12	22	Majetič Nikolaus, Cer- kvišche				5	73				
17	I	12	23	Sterk Paul, Pupillen, Wimol					16	3			
18	I	12	24	Staudohar Michael von Gereuth					10	50			
19	I	12	25	Leskovic Anton, Erben, Bölland					15	75			
20	I	12	26	Fugina Jos. und Math., Unterradenze				2	97	18	60		
21	I	12	27	Sivković Michael von Karlstadt				36	40	3	15		
22	I	12	28	Schmalz Johann von Gereuth				4	14 1/2				
23	I	12	29	Panjan Josef von Alten- markt				1	81 1/2				
24	I	12	30	Fermann Magdalena von Sipef				7	39				
25	I	12	31	Sterbenz Peter, Erben, Altenmarkt				8	40				
26	I	12	32	Eute Ivan, Witterradenze				6	30				
27	I	12	33	Zujneti Math. von Gras- vieth, Verlaß				8	8 1/2				
28	I	12	34	Hrela Johann von Dö- blitsch				3	65				
29	I	12	35	Brula Mich. und Plauc Jure von Döblitsch				4	90				
30	I	12	36	Bizal Marko, Erben, Bornschloß				1	26				
31	I	12	37	Jaklič Andreas von Otter- bach						38 1/2			
32	I	12	38	Rosman Peter, Sadere				12	60				
33	I	12	40	Knežević Alexander von Karlstadt				11	71				
34	I	12	41	Berderber Georg von Schöpfenlag						63 1/2			
35	I	15	44	Butala Georg, Verlaß, Gritsch				31	50				
36	I	17	46	Kirschmann Ignaz und Theod. von Reinović			6	47 1/2					
37	I	18	47	Balterer, durch Dr. Zweyer				65					
38	I	19	48	Stuhl Jakob, Grenziäger	51			1/2					
39	I	20	49	Marian Peter, Alten- markt	56								
40	I	22	51	Staudohar Martin, Unterdeutschau	68		27	53					
41	I	52	81	Jenesta Franz, Ober- aufseher, Verlaß			5	39 1/2					
							13	30 1/2					
Fürtrag					2	26	62	86	344	94	21	75	

Post-Nr.	Des Depositen- hauptbuches			Bezeichnung der Masse	Gegenstand								Anmerkung
	Band	Ver- wah- rungs- Nr.	Folio		Silber		Bankvaluta		Öffentliche Obli- gationen		Prätiosen		
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
				Uebertrag	2	26	62	86	334	94	21	75	
42	I	57	86	Lavrencig Josef, Verlass	21	47		3 ¹ / ₂					
43	I	92	121	Lufan Johann von Go- rence			5	49 ¹ / ₂	1	83 ¹ / ₂			
44	I	99	128	Sonke Peter		5	4	58	13	61 ¹ / ₂			
45	I	152	181	Robetič Georg und Peter			3	65	5	74			
46	I	183	212	Brula Ivan					13	66 ¹ / ₂			
47	I	193	224	Roral Antonia, Gertraud, Francisca und Philipp						44 ¹ / ₂			
48	I	194	225	Köblt Rosalia, Carl und Josef				8	7	85 ¹ / ₂			
49	I	230	261	Adlešić Marko			5	26 ¹ / ₂	7	87 ¹ / ₂			
50	I	241	274	Butel Maria und Ka- tharina					3	1			
51	I	243	276	Bukanz Georg, Maria, Anna			26	35					
52	I	259	292	Malnerić Johann und Maria, Bojnavas				1 ¹ / ₂	1	50 ¹ / ₂			
53	I	313	346	Balc Adam und Johann, Schweinberg			6	66					
54	II	372	6	Bevka Mathias, Johann und Franciska			3	44 ¹ / ₂					
55	II	436	70	Sarković, Mare, Kate, Bare, Jve, Jure			15	11 ¹ / ₂					
56	II	446	80	Abšek Josef, Martin, Margaret, Ursula			17	82					
57	II	700	338	Mihor Maria, Martin	2	77		3 ¹ / ₂					
58	II	699	337	Kraker Anna, Katharina und Lucia	3	57							
59	I	350	383	Butala Johann und Mathias, Oberpaka					5	25			
60	II	454	88	Rambić Maria			14	88		63			
Zusammen					30	12	166	28 ¹ / ₂	396	36 ¹ / ₂	21	75	

Die Eigenthümer dieser Depositen werden aufgefordert, binnen einer Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen ihre Ansprüche hiergerichts darzuthun, widrigens vorstehend bezeichnete Depositen im Sinne des § 760 allg. b. G. B. und Hofdecretes vom 12. Oktober 1835, Z. 90 Z. G. E., dem Fiscus anheimfallen.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. August 1880.

(4069—1)

Nr. 5547.

Vicitation.

Am 14. Oktober d. J., nachmittags 2 Uhr, werden in der Steueramtskanzlei in Sittich die Herstellungsarbeiten an dem pfarrlichen Wirtschaftsgebäude in Sittich, welche mit 1159 fl. 18 kr. veranschlagt sind, an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Ersther ist verpflichtet, das seitens der Forstverwaltung der Religionsfondsdomäne Sittich

bereits vorbereitete Bauholz um den Einheitspreis des Kostenvoranschlags zu übernehmen, die Arbeiten sofort in Angriff zu nehmen und fertig zu stellen und eine 10proc. Caution zu leisten.

Die Vicitationsbedingungen können gleich dem Kostenvoranschlag und Bauplan hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai, am 27. September 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Besteneš m. p.

(4043—2)

Lehrerstellen.

Die zweiten Lehrerstellen an den beiden zweiklassigen Schulen in Heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein und in Großgaber mit einem Gehalte von je 400 fl. sind zu besetzen.

Bewerber um eine dieser beiden Lehrerstellen haben ihre gehörig documentierten Competenzzeugnisse bis längstens 15. Oktober 1880 hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Pittai, am 27. September 1880.

Der Vorsitzende: Besteneš m. p.

(4054—1)

Kundmachung.

Anlässlich der Uebersiedlung des k. k. Landes-Zahlamtes aus dem Landhause am Auerspergplatz in das ärarische Gebäude Nr. 1 (altes Sparkassegebäude) am Kaiser-Josef-Platz findet in der Zeit

vom 7. bis 14. Oktober l. J.

ein Verkehr des genannten Amtes mit den Parteien nicht statt.

K. k. Landes-Zahlamt Laibach, am 29. September 1880.

Naznanilo.

C. kr. plačilni urad (Landes-Zahlamt) preseli se iz deželne hiše na Turjaškem trgu v poslopje št. 1 (bivša hranilnico) na cesarja Jožefa trgu. Vsled tega je

od 7. do 14. oktobra 1880

omenjeni urad za občinstvo zaprt.

C. kr. plačilni urad v Ljubljani, dne 29. septb. 1880.

Anzeigebblatt.

(4041—3)

Nr. 6961.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Geržina von Slavina die exec. Versteigerung der dem Georg Selhar von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 2713 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 11 und 31 1/2 ad Prem pcto. 210 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. August 1880.

(4036—3)

Nr. 7098.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petrič von Kerschdorf die executive Versteigerung der dem mindj. Marko Predović von Prašt Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1197 fl. geschätzten Realitäten sub Extra-Nr. 17 Steuergemeinde Prašt bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

9. Oktober 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im

Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mütling, am 1sten August 1880.

(3946—3)

Nr. 4894.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Johann Maier von Brittscha gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroisfenbach sub Top.-Nr. 55 und 54/I vorfindenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9. September 1880.

(3758—3)

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Josef Werhar von Niederdorf die mit dem Bescheide vom 11. März 1879, Z. 511, auf den 7. Juni und 12. Juli 1879 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Anton Komar von Niederdorf Nr. 13 gehörigen und auf 2435 fl. bewerteten Realitäten unter Beibehaltung der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhang auf den

13. November und

13. Dezember 1880 reassumiert worden ist.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Juli 1880.

(3670—1)

Nr. 4720.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinsek von Unterfernk die Reassumierung der exec. Versteigerung der der Marianna Auman von Oberfernk gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden Ueberlands- waldung bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den
18. November
und die dritte auf den

18. Dezember 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
29. Juni 1880.

(3756—1)

Nr. 3690.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Lonsin von Weikersdorf die exec. Versteigerung der dem Martin Silc von Globelj gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realitätenhälfte Urb.-Nr. 1065 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den
13. November
und die dritte auf den

13. Dezember 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten
Mai 1880.

(3994—1)

Nr. 1401.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Martin Grebl von Cerina (durch Herrn Dr. Josef Gerdanc von Cerina gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Urb.-Nr. 362 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den
17. November
und die dritte auf den

15. Dezember 1880,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am
1. April 1880.

(3996—1)

Nr. 3571.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß (nom. des h. k. k. Auerers) die exec. Versteigerung der dem Peter Golobitz von Gradac Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten, in Gradac gelegenen, sub Rectf.-Nr. 168/1 ad Thurnamhart vorkommenden Realität peto. schuldigen 11 fl. 92½ kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1880,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am
20. Juli 1880.

(3995—1)

Nr. 4179.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak (nom. des mindj. Josef Rodrić durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Gerdonitz von Cerina gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 364 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör peto. schuldigen 19 fl. 64 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1880,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am
19. August 1880.

(3843—1)

Nr. 5076.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Graf Auerberg (durch Herrn Dr. v. Wurzbach in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Johann Nared von Dednik gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 51 vorkommenden

Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsslocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am
5. September 1880.

(4010—1)

Nr. 5600.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Strzelba (durch Herrn Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Zaversan gehörigen, gerichtlich auf 1720 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Extr.-Nr. 73, Urb.-Nr. 544 vorkommenden Realität zu Moste bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der k. k. Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten
Juli 1880.

(4009—1)

Nr. 3293.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zafolar von Bakovnik (durch Dr. Jakob Pirnat in Stein) die exec. Versteigerung der den Eheleuten Jakob und Maria Ezak gehörigen, gerichtlich auf 2604 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Munkendorf sub Urb.-Nr. 438, 439 und 439½ vorkommenden Realität zu Bakovnik Hs.-Nr. 3 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der k. k. Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten
Juli 1880.

(3735—1)

Nr. 6269.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Scherko von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1874, Z. 7640, auf den 8. Jänner 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Janezic von Niederdorf Hs.-Nr. 64 gehörigen, gerichtlich auf 1123 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 15, Urb.-Nr. 14, Post-Nr. 66 ad Pfarrkirchen gilt Zirkniz wegen schuldigen 106 fl. f. A. reassumando auf den

14. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten
Juli 1880.

(3733—1)

Nr. 5627.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Hajdiga von Soderstschitz Hs.-Nr. 50 (Cessionär des Johann Dollnig von Gottschee) wird die mit dem Bescheide vom 14. September 1879, Z. 8288, auf den 19. Februar 1880 angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Turcic von Bigann Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 7458 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 390 ad Gut Turulal wegen schuldigen 126 fl. 3 kr. f. A. reassumando auf den

13. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten
Juli 1880.

(3800—1)

Nr. 4375.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des h. k. k. Auerers) gegen Josef Gerl in Harije Hs.-Nr. 5 die mit dem Bescheide vom 18ten August 1879, Z. 5876, bewilligte und mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1879, Z. 8160, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Gerl gehörigen Realität Urb.-Nr. 23 ad Gut Strainach reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

22. Oktober 1880,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten
Februar 1880.

(3871—1)

Nr. 4895.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuss die exec. Versteigerung der dem Josef Sinkove von Zagrasla Gora gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfeld sub Urb.-Nr. 66, fol. 107 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am
9. September 1880.

(4013—1) Nr. 3499.

Erinnerung.

Der Tabulargläubigerin Katharina Jurca geb. Bezdek und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, wird erinnert, daß derselben Herr Christian Taurer von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der Bescheid vom 8. Juli 1880, Z. 2657, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. September 1880.

(3933—1) Nr. 9020.

Erinnerung

an die allfälligen Präbendenten der Gut Neustein'schen Bergobrigkeit.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurfeld werden die allfälligen Präbendenten der Gut Neustein'schen Bergobrigkeit hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Fürst Ludwig Sulkoß'sche Verlassmasse (durch Herrn Dr. C. Koceli) die Klage peto. Eröffnung der Realitäten Berg-Nr. 40, 41, 42, 61, 62, 63, 64, 65 und 66 ad Gut Neustein eingebracht, und wird die Tagssatzung hiefür auf den

15. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Kofem von Radna als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 23. August 1880.

(3842—1) Nr. 7129.

Erinnerung

an die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des Mathias Krizaj von Mautersdorf.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Mathias Krizaj von Mautersdorf hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Gerzina von Slavina die Klage auf Zahlung eines Weinausschillings pr. 81 fl. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

28. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Summarpatentes angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. September 1880.

(3983—1) Nr. 19,666.

Erinnerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannten wo befindlichen Thomas Merhar, Franz und Josef Adamic, resp. deren Rechtsnachfolgern, als Tabulargläubiger der Realität des Johann Jeras aus Jezica, hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionsache der l. l. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Jeras von Jezica peto. 34 fl. 77 kr. s. A. Herr Dr. Sajovic als Curator ad actum bestellt worden sei.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. September 1880.

(3930—1) Nr. 8703.

Erinnerung

an Sebastian Fritz von Haselbach, resp. dessen allfällige unbekannte Erben.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Sebastian Fritz von Haselbach, resp. dessen allfälligen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Schener von Gurfeld (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage peto. Verjährung der Sagpost pr. 33 fl. C. M. auf der Realität Urb.-Nr. 104 $\frac{1}{2}$, Rectf.-Nr. 99 und 100 ad Stadtgilt Gurfeld hiergerichts eingebracht, und wird die Tagssatzung hiefür auf den

15. Oktober 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Lavrinsek von Haselbach als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 23. August 1880.

(3935—1) Nr. 9610.

Erinnerung

an Maria Weiglein und deren Cessionär Thaddäus, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird der Maria Weiglein und deren Cessionär Thaddäus, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Theresia Stari die Klage peto. Verjährung der Sagpost pr. 79 fl. 3 $\frac{1}{2}$ kr. bei der Realität ad Stadtgilt Gurfeld Urb.-Nr. 32, Rectf.-Nr. 47 hiergerichts eingebracht, und es wird die Tagssatzung hiefür auf den

15. Oktober 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Sebave in Gurfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer

Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 4. September 1880.

(3923—1) Nr. 4751.

Erinnerung

an Vincenz Dietrich, Bartholomä Kofier recte Kofan, Dr. Eröbath, Johann Oblat, Nikolaus Reher, Dr. Dvijač, Josef Dietrich, Alois und Nepomuk Urbančič und die Johann Nepomuk Urbančič'schen Kinder und Erben Maria Planinc und Theresia Wiesler und Johann Toman.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Laibach wird den Vincenz Dietrich, Bartholomä Kofier recte Kofan, Dr. Eröbath, Johann Oblat, Nikolaus Reher, Dr. Dvijač, Josef Dietrich, Alois und Nepomuk Urbančič und den Johann Nepomuk Urbančič'schen Kindern und Erben Maria Planinc und Theresia Wiesler und Johann Toman hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Franz Borgias und Josef Homan von Eisnern die Klage auf Lösung und Verjähranerkennung ihrer Tabularposten bei der Realität Urb.-Nr. 79 ad Dominium Eisnern eingebracht, worüber die Tagssatzung hiergerichts auf den

19. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Triller, l. l. Notar in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 4ten September 1880.

(3934—1) Nr. 9021.

Erinnerung

an Anton Zeler von St. Lorenz Nr. 18 und dessen unbekannte Erben.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Anton Zeler von St. Lorenz Nr. 18 und dessen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Helena Levicar geb. Ladkovic von St. Lorenz Nr. 24 (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage peto. Eröffnung der Realität Rectf.-Nr. 347/1 eingebracht, und wird die Tagssatzung hiefür auf den

15. Oktober 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Marlo Levicar von Cesta als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 23. August 1880.

(3963—1) Nr. 8636.

Erinnerung

an den unbekannten Rechtsprätendenten auf der Bergrealität sammt An- und Zugehör sub Parc.-Nr. 1872/b und 1873/a Steuergemeinde Obernusdorf.

Von dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem unbekannten Rechtsprätendenten auf der Bergrealität sammt An- und Zugehör sub Parc.-Nr. 1872/b und 1873/a Steuergemeinde Obernusdorf hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gertraud Panec die Klage de praes. 23. Juli 1880, Z. 8636, auf Eröffnung der Bergrealität in Winivorch, Gegen Theresovc, bestehend aus der Wiese Parcelle Nr. 1872/b im Ausmaße von 69 $\frac{1}{2}$ Akr., und aus dem Weingarten Parcelle-Nr. 1873/a im Ausmaße von 263 $\frac{1}{2}$ Akr., Pfarzamt zusammen von 332 $\frac{1}{2}$ Akr., Pfarzamt St. Cantian, überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skobl in Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 24. Juli 1880.

(3962—1) Nr. 8421.

Erinnerung

an Mathias Repjan und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Mathias Repjan und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Semic von Zamoč, Bezirk Gurfeld, die Klage de praes. 19ten Juli 1880, Z. 8421, auf Anerkennung der Eröffnung der Weingartenrealität in Winivorch, Gegen Durnik, Berg-Nr. 1295 und 1298 $\frac{1}{4}$ ad Herrschaft Pleterjach überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skobl in Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. Juli 1880.

Wiederholt preisgekrönt!

E. Howes Original-Nähmaschinen!

Die Jury der steierischen Landesausstellung in Graz erteilte der von mir vertretenen **The HOWE Masch. Co. Ltd.** für die mit vielen Neuerungen und Verbesserungen ausgestellten Familien- und Handwerker-Nähmaschinen den höchsten Preis, das

Ehrendiplom.

Das Hauptdepot für Krain bei:
Franz Dettler in Laibach.

Sichere Hilfe für Männer in Lebensschwächen.

Sichere Hilfe für Männer in Schwächen und Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existierende Werkchen „Die Lebensschwächen“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge die an Schwächen, Nervenstörungen, Hysterien u. dgl. leiden. Belehrend gegen Einseitigkeit von Dr. L. Ernst in Pest, Zweibachergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis erteilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses Werk gelesen.

(4024)

(3969—1) Nr. 5160.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 5. Oktober 1880 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Beschlusses und Edictes vom 10. August 1880, Z. 4190, die zweite exec. Feilbietung des dem Gabriel Pečnik gehörigen, im diesgerichtlichen Deposito als Johann Gorjanc'sche Verlassenschaft sub tom. IX, fol. 176 erliegenden Sparkassenbüchse Nr. 72,765 pr. 569 fl. f. A. stattfinden. R. f. Bezirksgericht Laibach, am 21sten September 1880.

(4039—1) Nr. 5447.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg (nom. des h. k. f. t. Aetars) wegen Steuerrückstandes pr. 14 fl. 42 kr. die Relicitation der in der Executionssache des Franz Inocente von Adelsberg gegen Lorenz Schein von Paltschke pcto. 58 fl. 78 kr. vom Bartholomäusfest von Nadajeselo Nr. 7 um den Weinstock von 727 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 25 ad Prem auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilligt und zu deren Vornahme der einzige Termin auf den

12. Oktober 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juli 1880.

(3008—1) Nr. 2438.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Johann Novak von Zirklach (durch Dr. Pirnat) gegen Florian Lepičnik von St. Leonhard, Bezirk Oberburg, in die angesuchte Reassumierung der mit diesgerichtlichen Beschlüssen vom 30. Mai 1875, Z. 2877, und vom 11. August 1875, Z. 4372, eingestellten executiven Feilbietung der im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Nr. 5, 21 und 22 vorkommenden, bewerteten auf 1350 fl. und 1290 fl. Realitäten zu Kalische und Sence im Tscherna-Thale wegen dem Johann Novak von Zirklach (als Cessionar des Tabulargläubigers Herrn Anton August 1875, beziehungsweise dem Zahlungsauftrage vom 30. April 1872, Zahl

2425, schuldigen 150 fl. f. A. bewilligt und die Vornahme derselben neuerlich auf den

20. Oktober,
19. November und
18. Dezember 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die obigen Realitäten einzelnweise um den Schätzungswert ausgerufen und falls sie bei der ersten und zweiten Tagung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle und die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant ein 10proc. Badium zu erlegen hat und die Grundbuchsabsätze können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 12ten Juli 1880.

(3931—2) Nr. 8704.

Erinnerung

an Nikolaus Lukanic und dessen Rechtsnachfolger Thomas Lukanic sowie deren allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Nikolaus Lukanic und dessen Rechtsnachfolger Thomas Lukanic, sowie deren allfälligen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Schener von Gurkfeld (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage pcto. Verjährung und Löschung der Sagposten auf Urb.-Nr. 104¹/₂, Rect.-Nr. 99 und 100 ad Stadtgilt Gurkfeld pr. 191 fl. 47¹/₂ kr. C. M. hiergerichts eingebracht, und wird die Tagung hiefür auf den 15. Oktober 1880, vormittags 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Ladrinsek von Haselbach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23. August 1880.

Con-Violinen,

Original-Modell Josef Guarneri, à fl. 8, Con-Violas 10 fl., Con-Cellos 24 fl., bringe ich in empfehlende Erinnerung. Diese Con-Violinen, Violas und Cellos haben sich bereits schon in allen Ländern Oesterreichs sowie im Auslande sehr stark verbreitet; ich garantiere für ein jedes Instrument, das von mir bezogen wird, und nehme ein solches in nicht convenientem Falle selbst nach Jahren für den Kostenpreis gerne wieder zurück.

Streichinstrumenten-Fabrication des
Wenzel Hoyer
in Schönbach bei Eger in Böhmen. (3607) 10—5

Klassische Familienbibliothek.

Göthes Werke	elegant gebunden fl. 10-80.
Pessings Werke	
Schillers Werke	
Shakespeares Werke	
Hauffs Werke	elegant gebunden fl. 7.—.
Körners Werke	
Börnes Werke	
Miltons Werke	elegant gebunden fl. 7-40.
Molières Werke	
Byrons Werke	

Jg. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg's Buchhandlung,
Laibach. (1955) 6—5

(3997—1) Nr. 3484. (3802—2) Nr. 4257.

Reassumierung exec. Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppant'schitz) die executive Versteigerung der dem Nikolaus Uraneja von Abresch Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15 und 40, ad Herrschaft Mokriz vorkommend, reassumando bewilligt und hiezu die Tagung auf den

27. Oktober 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Juli 1880.

(3932—2) Nr. 9019.

Erinnerung

an die allfälligen Prätendenten der Gut Neusteiner Vergobrigkeit als Eigenthümer der in Ponique liegenden Wiesrealität.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den allfälligen Prätendenten der Gut Neusteiner Vergobrigkeit als Eigenthümer der in Ponique liegenden Wiesrealität hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die Fürst Sulkowski'sche Verlassenschaft (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage pcto. Ersetzung der Realität sub Urb.-Nr. 84/27¹/₂ ad Gut Neustein eingebracht, und wird die Tagung hiefür auf den 15. Oktober 1880, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Kosom von Radna als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23. August 1880.

Erinnerung.

Dem Blas Sajn von Grafenbrunn, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wird hiemit erinnert:

Es habe Fernej Knafels von Grafenbrunn Nr. 19 wider dieselben sub praes. 22. Juni 1880, Z. 4257, hiergerichts die Klage auf Anerkennung der Ersetzung der sub Conscr.-Nr. 19 in Grafenbrunn gelegenen Realität Urb.-Nr. 412 ad Herrschaft Adelsberg angebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

20. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und für die Beklagten zur Wahrnehmung deren Rechte Andreas Tomšic von Grafenbrunn Nr. 18 zum Curator ad actum bestellt wurde.

Hievon werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie zur obigen Tagung entweder selbst erscheinen oder einen andern Sachwalter dem Gerichte namhaft machen, widrigens obige Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt und nach dem Gesetze entschieden werden würde.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 28. Juni 1880.

(4011—2) Nr. 3272.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl von Wurzbach in Laibach wider Thomas und Maria Bobovšar von Rudnik Hs.-Nr. 7 in die angesuchte Reassumierung der mit diesgerichtlichen Beschlüssen vom 20. März 1878, Z. 1141, bewilligten und mit dem weiteren Beschlusse vom 13. August 1878, Z. 4608, fistierten dritten exec. Feilbietung der dem Thomas Bobovšar gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Fol. 499 vorkommenden, gerichtlich auf 1784 fl. geschätzten Subrealität zu Rudnik Hs.-Nr. 7 wegen schuldigen 91 fl. 8 kr. c. s. c. bewilligt und deren Vornahme auf den

23. Oktober 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß bei dieser dritten exec. Feilbietung die obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

Musikschule der philharmonischen Gesellschaft.

Die Direction der philharmonischen Gesellschaft bringt zur allgemeinen Kenntniss, dass sie vom 1. Oktober an die Gesellschaftsschulen durch das Engagement eines Lehrers für Cello (Herrn Carl Petritsch) und durch die Einführung von Vorträgen über die „Harmonielehre“ erweitert habe.

Die Einschreibungen in die **Celloschule** sowie für die Vorträge über die **Harmonielehre** finden Sonntag, den 3. Oktober, zwischen 11 und 12 Uhr statt.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, dass zur selben Stunde ebendasselbe auch die Anmeldungen zum Eintritt in die **Männerchor-Gesangsschule** stattfinden. Schulgeld für das Cello 2 fl. monatlich für Mitglieder, 3 fl. für Nichtmitglieder. Schulgeld für die Männerchor-Gesangsschule 50 kr. monatlich. Schüler, die an irgend einer unserer Gesellschaftsschulen bereits eingeschrieben sind, können die „Harmonielehre“ unentgeltlich besuchen, sonst ist das Unterrichtsgeld hierfür 50 kr. monatlich für Mitglieder, 1 fl. monatlich für Nichtmitglieder. (4028) 2-2

Kaibach, am 27. September 1880.

Die Direction der philh. Gesellschaft.

Chromograph.

Neuester gelantinfreier k. k. priv.

Vervielfältigungs-Apparat

für Schriften und Zeichnungen in 100 vollkommen deutlichen Exemplaren von einem Original.

Diese neue Maso hat den Vorzug, dass sie bei der höchsten Sommertemperatur nicht klebrig wird und dass die Schrift mit kaltem Wasser sehr leicht abzuwaschen ist. — Tinten in verschiedenen Farben, besonders schwarzblau. — Gebrauchte Apparate werden mit der neuen Maso wieder aufgestellt. (3409) 6-4

Neue patentierte Stempelfarbe.

Im trockenen Zustande und ohne Polster anzuwenden, hat die Vorzüge der reinlichsten Handhabung und gibt die schönsten, sofort trockenen Abdrücke. Roth, blau, violett und schwarz zu beziehen von der Fabrik

A. Ungerer & Co. in Wien, III., Reissnerstrasse Nr. 31,

wie auch durch die grösseren Schreibmaterialien-Handlungen in Wien und der Provinz.

Echter Jamaika-Rum

in verschiedenen Qualitäten, von 15 kr. an per 1/2 Liter, in jeder beliebigen Quantität, sowie auch sämtliche Theesorten zu haben bei (3955) 3-3

Eduard Mahr,

Theehandlung, Prescherplatz Nr. 3.

Vom nahen Gode gerettet

habe ich mit dem Hoff'schen Malzextracte einen noch nicht 40jährigen Lungenkranken, den ich in ärztliche Behandlung übernommen hatte.

Schon war eine Lungenvereiterung vorgeschritten, ebenso eine schmerzliche Leberverhärtung. Oft wiederholter Bluthusten und Eiteranswurf in so geschwächtem, abgezehrem, fieberischem Zustande, dass man sein baldiges Ende erwarten musste. Nachdem ich die Lungencongestionen gehoben hatte, verabreichte ich ihm Hoff'sches Malzextract. Nach dem Genuße der zehnten Flasche trat eine günstige Wendung der Krankheit ein und nach der fünfundsiebenzigsten Flasche hörte die Brustbeklemmung auf. Ich ließ ihn nun auch die Hoff'sche Malzextract-Chocolate trinken; sie stärkte ihn sichtlich, und jetzt ist er Reconvalescent.

Dr. Georg Mathias Sporer, f. l. Gubernialrath in Abbazia.

Bitte um Zusendung von 33 Flaschen Malzbier und 3 Kilo Malzchocolate.

An den f. l. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn

Johann Hoff,

f. l. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Wien, Fabrik: Grabenhof Nr. 2, Fabriksniederlage: Stadt, Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Amtlicher Beilbericht.

f. l. priv. Centralcomité zc. Flensburg: Das Joh. Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier hat sich als ein ganz vorzügliches Kräftigungsmittel gezeigt

Major Wittge,

Delegierter der königl. preussischen Lazarethe.

Depots bei den Apothekern: Gabriel Piccoli und Erasmus Wirsching; bei den Kaufleuten: Peter Lafnit, S. A. Wencel, Jof. Terdina, Schühnig und Weber. (3972) 4-2

Fracht- und Eilgutbriele

neuerer Form
vorriithig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

(3659) 10-3

Mineralbad Krapina-Töplitz

in Kroatien

ist

bis Ende Oktober 1880 geöffnet,

und sind die Preise für Wohnungen und Bäder vom 15. September an um 25% herabgesetzt. Der Postomnibus verkehrt von Pölschach hieher im September täglich, im Oktober an jedem Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abfahrt von Pölschach um halb 11 Uhr vormittags. (3897) 3-3

Krapina-Töplitz im September 1880.

Die Badedirection.



Ig. Thomanns Witwe,

Kuhthal Nr. 12,

empfiehlt ihr Lager von fertigen

Grabmonumenten

jeder Art, sowie alle in das Steinmetzgewerbe einschlagenden Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Altäre und sonstige Kirchenarbeiten

werden auf das Solideste und pünktlichste ausgeführt und auf das Billigste berechnet.

(2894) 6-5



Fabrik in Wien, III., Erdbergerstrasse 23-27.



Fabrikszeichen.



Fabrikszeichen.

R. Ditmar in Wien
k. k. kdspr. Lampen-Fabrik.

Grösste Lampen-Fabrik in Europa, gegründet 1840.

TISCH- UND HÄNGE-LAMPEN

nur in bewährten Constructionen unter Garantie für Qualität.

Crystall- und Phönix-Cylinder nicht springend mit Schutzmarke X

Fabrik in Warschau, Firma: Warschauer Lampen-Fabrik R. DITMAR, Chlodna 41.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bambergs

Buchhandlung,

Kaibach, Congressplatz Nr. 2,

hält

(3788) 10-10

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem Obergymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, den Privatinstituten, wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

Bierquelle

am Franzensquai, im Schreyer'schen
Hause, (4444) 52-47
Eingang auch in der Spitalgasse.

Feinstes Grazer Märzenbier
(Schneider), gute heimische und österrei-
chische Weine, vorzügliche Küche, bei billi-
gen Preisen und aufmerksamer Bedienung.
Klosterneuburger besonders
empfehlenswert.

Exporthandlung G. Flora
in Hall (Tirol)
kauft

Baibelbeeren (Češminje)

reines Quantum, in Fässer gepackt, zum höchsten
Preis! (4027) 3-3

Täglich frische

Hachis-Pasteten

bei (3942) 8-4
Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz Nr. 7.

Clavier

wird sogleich verkauft. — Näheres Petersstraße
Nr. 31, 1. Stod. (4056) 3-2

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch ver-
altete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollu-
tionen, Mannesschwäche, Geschwüre, Syphilis
Brennender des Patienten nach ganz neuer
Methode in nur wenigen Tagen gründlich
(bisect). Ordination: (3216) 24

Wien, Mariabilderstraße Nr. 31,
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonntags und Feiertage
von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.

Dr. Spranger'sche Magentropfen

wirken sofort bei Magenkrampf, Migräne, Uebel-
keit, Brustkrampf, fette Ausstoß etc. Bewirken
sich rasch und schmerzlos offenen Leib. Gegen
Bei Scropheln und Hautleibigkeit ausgezeichnet.
Wärmer lösen die Tropfen den Krank-
haften mit abführend. Bei bräunlichem
Fäulnis, bis der Arzt kommt. Benimmt sofort
die Cholera und anstehenden Krankheiten, täg-
lich etwas genommen, schützt vor Anstehungen.
Bei Keulen, wo unregelmäßiges Speisern etc.
Uebelkeiten erzeugen, helfen dieselben momentan.
Man versuche mit einer Weinigkeit und über-
zeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.
Kleine Niederlage bei Herrn Apotheker
J. Svoboda in Laibach. (1475) 18-12
Preis à Flaschen 30 und 50 kr.

Wo

kauft man billige
Herren-, Knaben-
und (3889) 16-6

Kinderkleider?

Bei
M. Neumann.

Wo

ist die größte Auswahl in
Damen-Confection?

Bei
M. Neumann,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Künstliche Zähne und ganze Gebisse (Luftdruckgebisse)

werden nach der neuesten Kunstmethode, ohne
die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerz-
los eingesetzt, hohle Zähne mit guten Füllungs-
massen dauernd plombiert, schmerzlose

Bahnoperationen

mittels Luftgas vorgenommen vom

Bahnarzt A. Paichel,

wohnt an der Grabenbrücke, I. Stod, und
ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis
5 Uhr. (3501) 15

Promessen

auf (3944) 3-3

Wiener Lose

à 2 fl. und Stempel;

Credit-Lose

4 fl. 50 kr. und Stempel,
beide zusammen 6 1/4 fl. u. Stempel.

Haupttreffer

Gulden **400,000** Gulden.

Ziehung schon am 1. Oktober.

K. k. österreichische

2 fl. Staatslose 2 fl.

Ziehung am 11. November 1880.

Haupttreffer 60,000 fl.

Bei Abnahme von nur 6 Stück 1 Lot

gratis.

Bank- und Wechselgeschäft der Administration des

MERCUR, Budapest,

S. Politzer,

Dorattya-uteza 12. Dorotheagasse 12.

Gegen Nachnahme wird nicht versendet

Möbel-Beschäft

des

Hermann Karisch,

Laibach, Wienerstraße Nr. 6, neben

der Apotheke.

Dieselbst Lager aller Gattungen

Tischler- und Tapezierer-

Möbel.

Uebnahme von Zimmertapezie-

runge, Decorationen und Ausstattun-

gen ganzer Wohnungen u. s. w., prompte

und billige Bedienung. (3309) 8

Fast

verschenkt!

Das von der Massverwaltung der
falliten „großen Britanniasilber-Fabrik“
übernommene Riesenlager wird wegen
eingegangenen großen Zahlungsverpflich-
tungen und gänzlicher Räumung der
Localitäten

um 75 Procent unter der Schätzung

verkauft,

daher also fast verschenkt. Für nur fl. 6-70,
als kaum der Hälfte des Wertes des bloßen
Arbeitslohnes, erhält man nachstehendes,
äußerst gediegenes Britanniasilber-Speise-
service, welches früher 30 fl. kostete, und
wird für das Weißbleiben der Bestecke

25 Jahre garantiert.

- 6 Tafelmesser mit vorzügl. Stahlklingen,
- 6 echt englische Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speiseloßel,
- 6 feinste Britanniasilber-Kasseloßel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Suppen schöpfer,
- 1 massiver Britanniasilber-Milchschöpfer,
- 6 feinst eifiltrierte Präsentier-Tablets,
- 6 vorzügliche Messerleger, Britanniasilber,
- 3 schöne massive Eierbecher,
- 3 prachtvolle feinste Zuckertassen,
- 1 vorzüglicher Pfeffer- oder Zuckerbehälter,
- 1 Theefieber, feinste Sorte,
- 2 effectvolle Salon-Tafelleuchter,
- 2 feinste Alabaster-Leuchteransätze

50 Stück.

Alle hier angeführten 50 Stück Pracht-

gegenstände kosten zusammen

fl. 6-70.

Bestellungen gegen Nachnahme oder
vorherige Geldeinsendung werden, so lange
der Vorrath reicht, effectuirt durch die
Herren

Blau & Kann, Generaldepot der

Britanniasilber-Fabriken

Wien, I., Elisabethstraße Nr. 6.

Hunderte von Dankfagungs- und

Anerkennungsbriefen liegen zur öf-

fentlichen Einsicht in unserem Bureau

auf. (4025) 12-1

Bei Bestellungen genügt die Adresse:

Blau & Kann, Wien.

Zwei (4042) 6-3

5jährige braune Stuten

ungarischer Rasse, gute Geher, gesund und
fehlerfrei, 15 1/4 Faust groß, sind wegen Abreise
zu verkaufen auf dem Schlosse Slattenegg
bei Littai. Auch stehen daselbst drei Wagen
zum Verkauf, als: Phaeton, Kutschier-
wagen und Gepäckwagen.

Bei

Niklas Rudholzer,

Laibach, Sternallee Nr. 8:

Großglockner-Fernseher, Feldbinocles, Opern-
gucker, rectificierte Aneroidbarometer, Reibzeuge,
beste Qualität, billigste Preise. (Wird ersucht,
die Firma nicht zu verwechseln.) (3770) 4

Das beste und wirksamste echte Norweger

Dorsch-Leberthran-Oel

gegen Scropheln, Rhachitis, Lungenlucht,
Küsten etc. in Flaschen à 60 kr., mit
Eisenjodür verbunden von besonderer Wir-
kung bei Blutarmen und wo eine Blut-
reinigung erforderlich ist, in Flaschen
à fl. 1 verkauft:

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße,
Laibach. (4065) 25-1

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berastör-
ung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Rath nicht mehr Salsburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilerstraße Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei

Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schnitten oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.

Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste

Discretion verbürgt, und werden Medicamente

auf Verlangen sofort eingesendet. (3447) 11



glänzend bewährte, angenehm abführende
Präparate.

Gastl's veränderte Pillen

(à 30 kr. und 50 kr.) sind das renommier-
teste Mittel gegen

Verstopfung,

Migräne, Hämorrhoiden, Wicht, Rheuma-
tismus, Leberanschoppung, Hautanschopp-
ung etc. und sanftestes Abführmittel für
Kinder und Frauen.

Zu beziehen durch alle Apotheken Krains.
In Laibach bei v. Trnovec, J. Svoboda und E. Virschup.

Echt, wenn die Präparate aus der
Apothek „zum Delist“ in Klagenfurt stammen. (3940) 24-2

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankensücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (1) 52-40

Sämmtliche Operationen finden zu-
den in den Triester Lokalblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Damen-Kleiderstoffe

der Herbst- und Winterfaison, Nouveautés in
Wollstoffen, Lyoner Faïles, Seidenstamm,
Patentstamm in allen Farben, glatt, gestreift
und besetzt. Befahstoffe und Bläse. Depot
schwarzer Terno und französischer Cachemire.

per Meter
500 St. schwarzer Terno, rein Wolle fl. —48
100 " " Lyoner Faïle . . . 1.50
100 " " Ia . . . 2.—
600 " Cachemir, Ind., alle Farben —.80
1000 " Mille Point, bide Ware . . —.35
500 " Flanelle, doppelt breit . . 1.05

Grand Magazin Prix fix,

Leopold Lang, (3487) 6-6

Wien nur I., Salvatorgasse 6.

Provinzaufträge prompt gegen Nachnahme,
auf Wunsch Muster gratis und franco, die nach
getroffener Wahl zu retournieren sind.

Besonders

empfehlenswert!

! Fast verschenkt!

Die Massverwaltung der Britannia-
silber-Fabrik verkauft die sämmtlichen
Waren um 75%, unter dem Schätzungs-
preise. Für nur fl. 7-50, also kaum die
Hälfte des bloßen Arbeitslohnes, erhält
jedermann folgendes gediegenes Britannia-
silber-Service, welches sogar das Fabrik-
zeichen „echt Britannia“ trägt und für
dessen Weißbleiben 25 Jahre garantiert
wird. Alle hier angeführten 50 Gegenstände
kosten nur fl. 7-50, und zwar:

- 6 massive Britanniasilber-Speiseloßel,
- 6 echt englische Britanniasilber-Gabeln,
- 6 feinst, schwerste Qualität,
- 6 Britanniasilber-Tafelmesser mit engl.
Stahlklingen,
- 6 feinste Britanniasilber-Kasseloßel,
- 1 massiv Britanniasilber-Milchschöpfer,
- 1 Britanniasilber-Suppen schöpfer, beste
Sorte,
- 2 effectvolle Britanniasilber-Salon-
Tafelleuchter,
- 6 Präsentiertassen,
- 6 Britanniasilber-Messerleger mit
Kugeln,
- 6 Eierbecher, (3661) 4-4
- 1 Theefieber,
- 3 Zuckertassen, neueste Silberfäßen.

50 Stück. So lange der Vorrath reicht
gegen Vorauszahlung des Betrages oder
Nachnahme per Post zu beziehen durch

E. Nelken,

Britanniasilber-Fabrik-Depot,
Wien, II., Schreigasse 16.

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chirurgischer

Bandagist,

Sternallee Nr. 8, Laibach,

empfiehlt sein reich sortirtes Lager von
Bruchbändern neuester Gattung, womit die
stärksten Brüche zurückgehalten werden, Nabel-
bruchbändern mit und ohne Feder, Suspensorien,
Bauchbinden, Rhytier- und Mutterspitzen, Sit-
tissen für Hämorrhoidaleidende, Augenschirmen
aus Seide, Flanelkfäßen, Brusthütchen, Mutter-
kränzen und Ringen, Saugflaschen neuester
Gattung, Säugern, Bettelagen nach Meier,
Leibschüsseln, Kathedern engl. — Geradhalter,
orthop. Wieder für Ausgewachsene und sonstige
Apparate, Schnürstrümpfe für Krampfadern etc.
werden nach Maß angefertigt. (2302) 18

Auch werden alle Reparaturen an Bruch-
bändern und sonstigen Bandagen übernommen
und auf das billigste berechnet.

Einkauf von rohen Reh-, Gams- und Hirsch-
häuten. Lager von allen Gattungen Wiener
Handschuhe bester Qualität, dopp. genäht.

Im Verlage von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist soeben erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto 1881.

Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer er-
halten Rabatt. (4033) 4-4

Circus Kremser & Comp.

am Kaiser-Josef-Platz.

In dem neuerbauten Circuszelt findet heute
Samstag, den 2. Oktober 1880, die

erste Gala-Eröffnungs- Vorstellung

in der
höheren Reitschule u. Pferdedressur,
Gymnastik und Pantomime

mit guten Künstlern und Künstlerinnen und
20 dressierten edlen Rassepferden statt.

Kasse-Eröffnung halb 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Morgen Sonntag finden zwei Vorstellungen
statt, und zwar die erste nachmittags 4 Uhr, die
zweite um 7 Uhr abends.

Es ladet ergebenst ein
(4087) **Kremser, Director.**

Solicitor

mit zehnjähriger Advocaturpraxis sucht in
Laibach Stellung. Diesfällige Accepte werden
unter Chiffre: „Solicitor“ durch die
Buchhandlung von Jg. v. Kleinmayr & Bamberg
erbeten. (4098) 3-1

Gabriele Püchler

ertheilt

Unterricht im Französischen und Englischen

nach einer leicht faßlichen, schnell zum Sprechen
führenden Methode. (2884) 6-6
Rathhausplatz Nr. 19, II. Stock.

Reiche Auswahl an Schuhwaren,

solid, elegant, billig. Bestellungen
prompt und stets genau nach Wunsch.

Josef Raunicher

(193) 26-18

Judengasse 16.

M. Kunc,

Kleidermacher, Herrengasse Nr. 12,

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Herrenkleidern, Knabenanzügen,

Damenjaken u. s. w.,

unter Zusicherung guter und moderner Arbeit,
zu äußerst billigen Preisen. (3978) 2

Kleidermacher-Union

Laibach (4000) 2-2

empfiehlt sich zur

Anfertigung von Herrenkleidern

mit der Versicherung eleganter Arbeit und
billigster Preise.

Gesucht wird eine geübte

Modistin.

Näheres am Rathhausplatz Nr. 27 „zum
Schäferhut.“ (4021) 3-3

Theoretischen und praktischen

Unterricht

in der Harmonie- und Com-
positionslehre,

im Clavierspiel und Gesang ertheilt der
Gefertigte je nach Uebereinkommen entweder
in seiner oder in der Wohnung des Lernenden.
Anträge nimmt entgegen (3977) 3-2

Edgar Arones,

Kapellmeister am landschaftlichen Theater, Lai-
bach, Fürstenhof, I. Stock.

Das Frauen-Journal

„Die Modenwelt“

beginnt mit 1. Oktober einen neuen Jahrgang, und empfiehlt sich zur Uebernahme
von Abonnements mit Zusicherung exacter und schnellster Zusendung

(4072) 4-1

achtungsvoll

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung.

Die Probenummer I liegt zur geneigten Einsicht bereit.

Pränumerationspreis: Für Laibach mit Zustellung ins Haus 75 Kr.; nach auswärts
mit franco Postversendung 1 fl. pro Quartal.



Wäsche,
eigenes Erzeugnis, und
Herren- u. Damen-Modewaren
solid und billig bei
G. J. Samann,
Hauptplatz. (3561) 13
Preisencourante franco.

Montag, den 4. d. M.,

und eventuell tags darauf ist

Licitation verschiedener Einrichtungstücke

u. s. w. im Hause „Banka Slove-
nija“, I. Stock. (4032) 3-2

Geschäfts-Eröffnung.

Emerich Grula,

Schneider,

Laibach, Theatergasse Nr. 5,

empfiehlt sein bestaffirtes Lager fertiger,
nach neuester Façon angefertigter

Herren-, Knaben- und Kinder-
kleider

eigener Erzeugung zu staunend billigen
Preisen. (4030) 3-2

Eine

Wohnung

am Kaiser-Josef-Platz Nr. 8, I. Stock, be-
stehend aus 5 Zimmern, 1 Garderobezimmer,
Küche, Holzlege etc., ist von kommenden Georgi
ab zu vermieten. (4088) 3-1
Näheres beim Hauseigentümer.

Alle Arten (2236) 33

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,
Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten
liefert zu billigsten Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- und Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder
Schachtel-Eti-
quette der Adler
und meine ver-
vielfachte Firma
aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art
Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Versto-
pfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Per-
sonen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen
inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen
aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-
schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 Kr. ö. W.



Leberthran

von

Mich. Krohn & Comp.
in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor-
ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,
Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-
warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grö-
serer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu
verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und
Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Bischof-
lack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheker,
J. A. Kupferschmid; A. Marek. Görz: A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolletti, Apoth.;
A. Soppenhofer. Krainburg: Carl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: P. Or-
tschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: J. Berg-
mann, Apotheker; Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Berg-
mann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital:
Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers
Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-40

K. k. Hof-

Kunstanstalt

für Weberei und Stickerei,

Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen,
Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster
Ausführung. Preisencourants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen
Ratenzahlung. (454) 52-36